



Gratulation zum „Goldenen Bergschuh“



Die Feuerwehr-Mannschaft Riefensberg I gewann den „4. Alpinbewerb“ Ende August in Alberschwende.

Niederschrift der 51. Sitzung der Gemeindevertretung vom 23. Juli 2019

Richtlinien für den Verkauf von Gemeindebauplätzen

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Tagesordnung und die Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.06.2019 wurden im Vorfeld zugesandt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 25.06.2019

Gegen die Abfassung der Niederschrift zur Gemeindevertretungs-Sitzung vom 25.06.2019 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Der Vorsitzende berichtet von der letzten Bau-Ausschuss-Sitzung. Michael Schmid plant im bestehenden Elternhaus einen Umbau. Es ist positiv zu sehen, dass bestehende Bausubstanz ausgebaut und genutzt wird.

IV. Beratung und Beschlussfassung über 1. Verkauf Raiba Gebäude

Am 02.07.2019 haben als Interessenspartei Gerhard Bilgeri zusammen mit Sebastian Neyer sowie andererseits Interessent Andreas Strickner vorgestellt, was sie mit dem Raiba-Gebäude planen und wie sie es nutzen wollen.

Als wichtig wird erachtet, dass die Gemeinde keinen Verlust macht, aber es wird auch kein Gewinn angestrebt.

Gesamt muss das Objekt um € 370.807,- veräußert werden, damit die Gemeinde ohne Verlust abschließt. Es wird angeregt, die Zinsen des Darlehens auch zu erheben und miteinzurechnen, damit die Gemeinde auch dafür keine Kosten zu berechnen hat. Die Diskussion ergibt eine klare Befürwortung für den Verkauf an Gerhard Bilgeri/Sebastian Neyer. Das Konzept der beiden mit dem Bau von Eigentumswohnungen und dem Verkauf dieser vorzugsweise an Einheimische wird positiv gesehen. Auch die Darstellung von Architekt Bechter, wie das Objekt in etwa aussehen soll, wird positiv bewertet.

Falls die Wohnungen mangels Interessenten nicht an Einheimische verkauft werden können, hätte die Gemeinde laut Gerhard Bilgeri die Möglichkeit, eine Wohnung zu erwerben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Zuschlag an Gerhard Bilgeri/Sebastian Neyer zu geben. Die Zustimmung erfolgt mit 13 Befürwortungen, ohne Gegenstimme, Richard Bilgeri ist befangen.

2. Verkaufsrichtlinien Gemeindebauplätze

Der vom Bau-Ausschuss und dem Gemeindevorstand erarbeitete Vorschlag wird vom Vorsitzenden vorgestellt. Bei der Besprechung der Punkte wird beschlossen, dass die Punkte nicht als Richtlinien, sondern als Entscheidungshilfen für die zuständige Gemeindevertretung gesehen werden. Der Verkauf von Gemeinde-Bauplätzen soll so wie bisher bei jedem Antrag unter Berücksichtigung der vorgestellten Kriterien einzeln von der Gemeindevertretung entschieden werden.

Es wird angeregt, noch die Bemerkung zu ergänzen, dass damit so vor allem junge Riefensberger Familien die Möglichkeit haben, günstig einen Bauplatz in der Heimatgemeinde zu erwerben.

Ergänzt werden soll außerdem ein weiterer Punkt:

i) jeder Bürger/Bürgerin darf nur einmal einen Bauplatz der Gemeinde erwerben

Es wird einstimmig beschlossen, diese Entscheidungshilfen mit den zu ergänzenden Punkten ab sofort so umzusetzen.

3. Grundsatzerklärung Gründung eines Wasserverbandes

Es gab im Vorfeld schon Bestrebungen, dass die Vorderwälder Gemeinden gemeinsam mit Egg die Goldbachquelle erwerben. Doch es gab dann keine Zustimmung der Alpgemeinschaft zum Verkauf der Quelle, es gab lediglich die Bereitschaft, diese als Dienstbarkeit zu nutzen. Das kam aber für die Gemeinden nicht in Frage.

Nun wurde von allen Vorderwälder Gemeinden angeregt, trotzdem einen Wasserverband zu gründen, um zukünftige Möglichkeiten gemeinsam zu nutzen.

Es geht jetzt um die Grundsatzentscheidung, es steht kein konkretes Projekt an, das gemacht wird.

Zusätzlich wird ein möglicher Verbund mit Oberstaufen geprüft, um dann, wenn Projekte anstehen, die Entscheidungen besser treffen zu können.

Durch die Gründung sind noch keine Kosten fällig.

Auf Antrag des Vorsitzenden, gemeinsam mit allen anderen Vorderwälder Gemeinden einen Wasserverband zu gründen, erfolgt der einstimmige Beschluss dazu.

4. Umwidmung Helbock 1. Beschluss § 21 RPG

Bei der Bebauung des Betriebsareals von Helbock wurden Vorgaben in Bezug auf die Vorplätze nicht so wie bewilligt ausgeführt. Dies wurde von der BH nun als Planabweichung gewertet und auch von der Raumplanung reklamiert und kritisch/negativ beurteilt.

Auch die Beurteilung vom Naturschutz ist negativ. Die Wildbachverbauung gibt an, dass bei einer allfälligen nachträglichen Bewilligung eine wasserrechtliche Bewilligung erforderlich ist. Die Abteilung Umwelt- und Klimaschutz rechnet bei einer nachträglichen Umwidmung mit negativen Auswirkungen auf die Umwelt und empfiehlt den Rückbau auf genehmigten Zustand.

Ein Teil des zusätzlich errichteten Vorplatzes wurde in der roten Zone erstellt, dieser Teil muss unbedingt rückgebaut werden. Ein Teil des ohne Bewilligung erbauten Vorplatzes ist nicht in roter Zone. Aus Sicht des Vorsitzenden wäre es vorstellbar, diese Fläche nachträglich umzuwidmen, wenn es die Gemeindevertretung durch Begründung mit öffentlichem Interesse beurteilt.

Bei der Diskussion wird die Vorgehensweise nicht verstanden und als inakzeptabel beurteilt. Es wird zwar verstanden, dass die Flächen vom Betrieb genutzt werden sollen, es wird auch die Wichtigkeit der Betriebe für die Gemeinde gesehen, die Vorgehensweise wird aber generell als nicht akzeptabel bewertet.

Als Alternativ-Vorschlag wird eingebracht, die Fläche im Nordwesten umzuwidmen, nicht aber die Fläche im Osten des Gebäudes.

Erster Vorschlag: Umwidmung komplette Fläche: 6 Stimmen

Zweiter Vorschlag: Teil der Fläche widmen: 7 Stimmen

Dritter Vorschlag: Rückbau, keine Umwidmung: 1 Stimme

Somit gilt als beschlossen, für die nachträgliche Umwidmung der Fläche im Nordwesten des Gebäudes das notwendige Auflageverfahren zu starten.

5. Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten Quelleitung Scharfmoosquelle

Die Quelleitung der Scharfmoosquelle wurde vom Bauhof vergangenes Jahr provisorisch verlegt und soll nun fachgerecht errichtet werden.

Der Vorsitzende hat um Planung und Durchführung des Projektes bei einem Ingenieurbüro angefragt. Die Kosten würden sich bei dieser Variante auf ca. € 204.400,- belaufen. 44% Förderung wären bei dieser Variante voraussichtlich zu erwarten.

Als Alternativvariante hat der Vorsitzende mit Bauhofleiter Gerhard Fink eine Variante in Eigenregie ausgearbeitet. Die Kosten hierfür belaufen sich auf geschätzt ca. € 15.000,-. Für die Erdarbeiten liegen bereits 2 Angebote vor. Bestbieter ist Markus Steuerer, Riefensberg mit € 11.061,-. Der Vorsitzende beantragt, die Fassung der Quelle in Eigenregie mit den Grabarbeiten durch Bestbieter Steuerer Markus umzusetzen.

Die Zustimmung zur Errichtung in Eigenregie und die Vergabe an Markus Steuerer erfolgt einstimmig.

Für die Vorbereitung der Trasse müssen einige Bäume gefällt werden, die teilweise zur Hangsicherung eingebaut werden. Diese werden in Absprache mit dem Waldaufseher gemacht, mit ihm wurde das Projekt bereits besprochen.

6. Auftragsvergabe Überholung Heizkessel Heizwerk

Beim Heizwerk ist inzwischen notwendig, den Schamott zu wechseln. Die Firma Viessmann hat eine neue Variante, die sie zum Test günstiger zur Verfügung stellt. Die Kosten belaufen sich laut Angebot auf € 2.355,-.

Die Vergabe des Auftrages an die Firma Viessmann erfolgt einstimmig.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über:

- die erfolgte Ausschreibung zur Erneuerung Heizung Berkmann-Haus mit Anbindung der Juppenwerkstatt, Krone und Pfarrhof.
- die Abnahme des Geh-/Radweges an der L 205, eine Entschärfung der Gefahrenzonen bei Otto Hirschbühl und direkt nach der Barentobel-Brücke muss noch ausgeführt werden. Die Grünstreifen werden von der Gemeinde bepflanzt.
- den Besuch des Bundespräsidenten im Moor Krumbach.
- die Besprechung Güterweg Geiter: eine möglichst einfache Planung zur Erneuerung der Straße wird angestrebt.
- die Besprechung Trinkwasserversorgung/Wasserverband Vorderwald.
- die Androhungen an Gemeindevertreter durch einen Gemeindebürger und die Einholung von Informationen des Vorsitzenden bei der Polizei. Leider sind auch negative Auswirkungen auf die bevorstehende Wahl zur Gemeindevertretung nicht auszuschließen.
- den Baufortschritt Berkmann-Hus: Boden und Möbel sind fertig, es wird damit gerechnet, dass die Bauarbeiten Anfang August fertig sind.

- die Sitzungen zum Neubau der Mittelschule Hittisau: Derzeit sind die Kosten der Schule noch über den beschlossenen Plankosten, Einsparpotenziale werden aktuell geprüft und dann den Gemeindevorständen vorgestellt.

VI. Allfälliges

- GV Robert Fink fragt an, wann die aktuellen Pläne zum Umbau Feuerwehrhaus gezeigt werden. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Pläne bis zur September-Sitzung vorgestellt werden können.
- Anfrage von GV Alexandra Fink zum Stand Gschlief-Straße: Es fand eine Besichtigung mit Landesgeologe Walter Bauer am 5. Juli statt, wo die Punkte der geplanten Entlastungsbohrungen festgelegt wurden. Die Bohrungen sollen spätestens im Herbst durchgeführt werden.
- GV Anton Bereuter fragt an, wie der Stand beim kommunalen Betriebsgebiet in Krumbach ist. Der Vorsitzende berichtet, dass die Bebauungsplanung in Arbeit ist und es bereits mehrere Anfragen zum Kauf gibt.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Landtagswahl 2019

Am **Sonntag, den 13. Oktober 2019** wählt Vorarlberg einen neuen Landtag. Das **Wahllokal im Gemeindeamt Riefensberg** ist von **8.00 bis 11.30 Uhr** geöffnet. Bitte bringen Sie zur Wahl den **personalisierten Abschnitt** der Wahlinformation und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Alle notwendigen Informationen zur **Wahl mittels Wahlkarte** entnehmen Sie bitte den Medien oder der **amtlichen Wahlinformation**, die rechtzeitig zugestellt wird.

Öffnungszeiten Gemeindeamt & Tourismusbüro

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

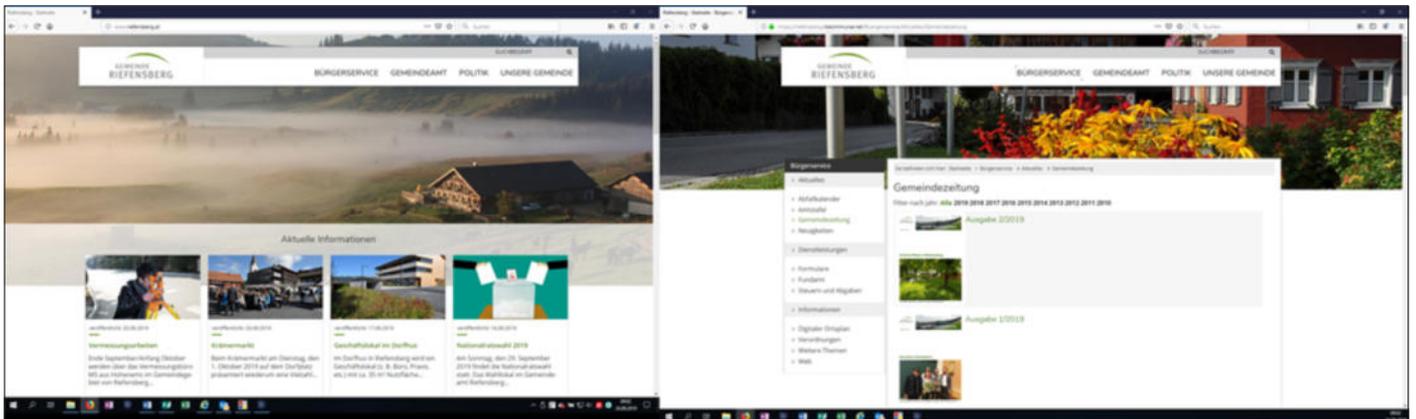
Montag, Dienstag, Donnerstag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch- und Freitag-Nachmittag kein Parteien-

verkehr. Außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung.

Gem2Go - alle Informationen deiner Gemeinde auf einer App

Gemeinde Riefensberg mit neuem Internet-Auftritt



Die alte Homepage der Gemeinde Riefensberg war bezüglich Inhalt und Design nicht mehr zeitgemäß - höchste Zeit also für eine Neugestaltung.

Die Verantwortlichen haben sich für das System RIS Kommunal entschieden, das maßgeschneidert für die von Gemeinden benötigten Funktionen ist. Die Betreuung seitens der Gemeinde hat Karoline Willi inne. Die Gemeindefinformatik ist der kompetente Ansprechpartner im Hintergrund, wenn es um technische Belange geht.

Die Aufteilung auf der Homepage wurde neu strukturiert und so sind aktuelle Dinge wie News und Veranstaltungshinweise auf der Startseite zu finden. Die digitale Amtstafeln informiert über amtliche Kundmachungen. Die neue Internetseite der Gemeinde wird laufend noch mit Bildern und Informationen ergänzt. Auf vielfachen Wunsch ist nun auch die Gemeinde-App Gem2Go freigeschaltet, die schnell und unkompliziert Informationen für Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stellt.

Gem2Go - deine Gemeinde in einer APP

Die Gemeinde Info und Service App bietet viele Vorteile:

Alle Services für den Bürger

Informationen, Gemeindeorgane, Einrichtungen, direkte Kommunikationsmöglichkeiten uvm. immer dabei.

Alle Termine auf einen Blick

Alle Termine und Informationen zu den Veranstaltungen Ihrer Gemeinde, den örtlichen Vereinen und vieles Mehr auf Gem2Go.

Nichts mehr vergessen

Pünktliche Erinnerungen (Push) zu Veranstaltungen, Müllabfuhrtermine uvm. bis hin zu den Neuigkeiten aus Ihrer Gemeinde.

Eine App für alle Gemeinden

Mit Gem2Go bekommen Sie Zugang zu allen Gemeinden Österreichs über die praktische Gemeindeauswahl und GPS Ortung.

Die App gibt es kostenlos auf gem2go.at!



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg
Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi
 Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513/8356 • F 05513/8356-6
 E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at
Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt
Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Bildnachweis:
 Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat
Redaktionsschluss Ausgabe 4/2019 (erscheint vor Weihnachten):
 Freitag, 6. Dezember 2019

Wassermeister Anton Raid in Pension Alles Gute Anton!

Ende Juni verabschiedete sich Gemeindemitarbeiter Anton Raid nach 30 Dienstjahren in die Pension. Sein vielfältiges Aufgabengebiet umfasste unter anderem die Bereiche Wasserversorgung und Bauhof.

Bei einem kleinen Abschiedsfest bei Sabine und Anton Raid bedankte sich Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach im Namen der Gemeinde und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Anton für seinen jahrzehntelangen Einsatz im Dienste der Gemeinde. Dabei ließ man auch alte Zeiten Revue passieren und „Wasser-Tone“ wusste so manche Geschichte zu erzählen. Neben dem Betreiben seiner Landwirtschaft stand Anton zu jeder Tages- und Nachtzeit parat und so manche schwierige Situation musste gemeistert werden - z. B. mal kein Wasser, wenn plötzlich ein Rohrbruch auftrat, dann wieder zu viel des nassen Elements. Anton hatte für jede Situation eine Lösung parat, ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und nahm alles mit einer Prise Humor. Für die vielfältigen Anliegen der Gemeindebürger/-innen und Mitarbeiter/-innen hatte er stets ein offenes Ohr.

Nun hat Anton, der in den 30 Jahren seiner Dienstzeit mit drei Bürgermeistern zusammengearbeitet hat, mehr Zeit für seine Frau Sabine, seine Kinder und Enkel und für seine große Leidenschaft, das Herstellen von edlen Bränden und Likören.

Tone, wir wünschen dir alles Gute!



Zum Abschied erhielt Anton einen Rucksack, vollgepackt mit allem, was für einen Wandersommer notwendig ist.



Gästeehrung



Der Ferienhof Koyen liegt idyllisch am Fuße des gleichnamigen Hausberges von Riefensberg. Die Gastfreundschaft von Besitzern Christa Dorn genießt seit 10 Jahren Familie Groth aus Berlin. Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach bedankte sich mit einer kleinen Aufmerksamkeit für die langjährige Treue.

Krämermarkt am 1. Oktober

Am Dienstag, den 1. Oktober findet auf dem Dorfplatz der traditionelle Krämermarkt statt. Eine Vielzahl an Ausstellern präsentiert wiederum eine bunte Vielfalt an Produkten.

Die Organisatoren - Bäuerinnen-Team & Gemeinde Riefensberg - freuen sich auf euer Dabeisein!

Geburtstagsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Ihren 80. Geburtstag feierte Hildegard Potetz, Schwarzen 201, am 25. Juni.



Am 25. Juli feierte Johann Gottlieb Fink, Unterlitten 2, seinen 85. Geburtstag.



Erna Fink, Niemans 77, feierte am 23. August ihren 90. Geburtstag.



Ihren 80. Geburtstag feierte Maria Margarethe Fink, Unterlitten 2, am 10. September.



Am 13. September feierte Karin Held, Dorf 61, ihren 80. Geburtstag.

Falten, Krausen und Plissee. Trachten vor und hinter dem Arlberg Präsentation des neuen Buches

Juppenwerkstatt Riefensberg

Den Trachtentag nahm die Juppenwerkstatt Riefensberg zum Anlass, ihr neues Buch zur Ausstellung „Falten, Krausen und Plissee. Trachten vor und hinter dem Arlberg“ zu präsentieren. Eine große Anzahl an Besuchern fand sich trotz des schlechten Wetters in der Juppenwerkstatt ein.

Neben vielen Mitarbeitern, Freunden und Gönnern der Juppenwerkstatt sind auch Vizebürgermeister Walter Maurer mit Renate, Altbürgermeister und ehemaliger Obmann der Juppenwerkstatt Herbert Dorn, Richard Bilgeri (Obmann Heimatpflegeverein Bregenzerwald), Ulrike Bitschnau (Obfrau Landestrachtenverband), Markus Sieber (Trachtenverband Tiroler Oberland), die Leihgeber Guido Degasperi aus Elbingenalp und Margit Hauser aus Steeg, der Einladung zur Buchpräsentation gefolgt. Eine Abordnung der Dudelsackgruppe „The First Leiblach Valley Pipes and Drums“ unterhielt musikalisch und lieferte in ihren bunten Kilts auch optisch einen passenden Beitrag zum Thema Faltentrachten.

Festvortrag

Den Festvortrag hielt Trachtenexpertin und Kuratorin der Ausstellung Dr. Angelika Neuner. „Es ist eine große Herausforderung über Tracht zu sprechen, denn vielfältig ist der Zugang sowie das Erscheinungsbild der Tracht“, eröffnete sie ihren Vortrag. Sie lobte die vielfältige Wirkungsweise der Juppenwerkstatt, die nicht nur Juppenstoff herstelle sondern auch Handwerkskönnen weitergebe und altes Wissen weitervermittele. Denn bei der Erhaltung der Tracht sei Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl notwendig. Sie bedankte bei den Kuratorinnen Martina Mätzler sowie Mag. Maria Rose Steuer-Lang für die wertvolle Zusammenarbeit und die neuen Erkenntnisse.

Der gemütliche Ausklang wurde in der alten Krone gefeiert. Um auch kulinarisch das Thema Europaregion Tirol aufzugreifen, wurden den Gästen Tiroler Knödel und Sauerkraut angeboten, welche reißenden Absatz fanden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere langjährige Köchin bei Veranstaltungen Sabine Raid.



Freuten sich über das gelungene Buch (v.l.): Richard Bilgeri, Martina Mätzler, Doris Kranzelbinder, Dr. Angelika Neuner, Mag. Maria Rose Steuer-Lang und Ulrike Bitschnau.



Programm

AUSSTELLUNG: „FALTEN - KRAUSEN - PLISSEE. TRACHTEN VOR UND HINTER DEM ARLBERG“

Falten bringen Form in ein Kleidungsstück und drücken barocke Festlichkeit aus. In der diesjährigen Sonderausstellung wagt die Juppenwerkstatt auch einen Blick in die Europaregion Tirol. Geschichte und Geschichten zu den ausgestellten Trachten vermitteln einen spannenden Einblick in ihre Entwicklung und rekonstruieren den Einfluss der Mode.

KURATORINNENFÜHRUNG (18.30 UHR)

TRACHTENSCHAU (19.00, 20.00, 21.00, 22.00 UHR)

Als Highlight der Veranstaltung präsentieren Frauen und Mädchen exklusives Traditionsgewand im Rahmen einer moderierten Trachtenschau.

VORSTELLUNG KUNSTHANDWERK (19.30, 21.30, 23 UHR)

Kunsthänderinnen arbeiten live und stehen Gästen für die Beantwortung ihrer Fragen zur Verfügung.

WERSTATTFÜHRUNGEN (18, 20.30, 22.30, 23.30 UHR)

In der Leimerei, Glästerei und Fällerei ist es möglich, die Kunst der Juppenstoffherstellung zu erleben. Hier wird noch auf über 100 Jahre alten Maschinen gearbeitet.

Tipp

Die ehemalige Krone öffnet am Abend ihre Türen für die Besucher. Neben hausgemachten Suppen und gutem Wein sorgen Hausherr Josef mit Tobias und Julius für Stimmung und gute Laune. Wir laden alle Riefensbergerinnen und Riefensberger zur Einkehr ein.

Die Statistik Austria informiert

Konsumerhebung 2019/20



Wie viel geben Haushalte in Österreich für Lebensmittel, Kleidung oder Wohnen aus? Wie unterscheiden sich die Ausgaben von Jungfamilien, Singles oder Seniorenhaushalten? Fragen wie diese beantwortet die Konsumerhebung, die alle fünf Jahre von Statistik Austria durchgeführt wird.

Sie gibt nicht nur Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Haushalte, sondern liefert auch Informationen über Lebensstandard und Lebensbedingungen unterschiedlicher sozialer Gruppen. Dadurch dient sie etwa Sachverständigen zur Schätzung von Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten.

Die Ergebnisse fließen auch in viele weitere wichtige Statistiken ein, etwa in die Zusammenstellung des Warenkorb zur Inflationsberechnung (VPI und HVPI). Der Verbraucherpreisindex (VPI) ist ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation, von der private Haushalte beim Erwerb von Waren oder Dienstleistungen unmittelbar betroffen sind. Er wird zur Wertsicherung von Geldbeträgen verwendet, etwa bei Mieten oder Versicherungen, und ist Basis für Lohn- oder Pensionsverhandlungen. Der harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) hingegen dient dem Vergleich der Inflationsraten auf europäischer Ebene. Als besonderes Service steht Ihnen unter <https://www.statistik.at/indexrechner/> ein Wertsicherungsrechner zu Verfügung, mit dem Sie selbst kostenfrei Berechnungen online

durchführen können. Außerdem haben Sie unter http://pic.statistik.at/persoenerlicher_inflationsrechner/ die Möglichkeit, Ihre persönliche Inflation anhand der eigenen Ausgaben zu berechnen und mit der allgemeinen Teuerungsrate zu vergleichen.

Die österreichische Konsumerhebung blickt bereits auf eine lange Tradition zurück – seit 1954 wird sie in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Doch bereits Anfang des 20. Jahrhunderts interessierte man sich für die Ausgaben, Einkommen und Ausstattung von Privathaushalten: 1912-1914 wurden erstmals die „Wirtschaftsrechnungen und Lebensverhältnisse von Wiener Arbeiterfamilien“ durch das K.u.K. Arbeitsstatistische Amt untersucht.

Mehr als hundert Jahre später, Ende Mai 2019, hat die Konsumerhebung 2019/20 begonnen. Haushalte, die in ganz Österreich nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, führen jeweils zwei Wochen lang ein Haushaltsbuch und protokollieren ihre Ausgaben und beantworten Fragen zur Wohnung, der Ausstattung des Haushalts sowie zu den einzelnen Haushaltsmitgliedern. Als Dankeschön fürs Mitmachen gibt es für die teilnehmenden Haushalte Einkaufsgutscheine, die in vielen Geschäften und Restaurants einlösbar sind.

Nähere Informationen zur laufenden Konsumerhebung finden Sie unter www.statistik.at/ke-info.

Ehrenamtliche Tätigkeit beim Vorarlberger Familienverband

Gründung eines Ortsverbandes



Der Vorarlberger Familienverband ist die größte Interessensvertretung für Familien in Vorarlberg. Seit 1954 versucht der Verein durch tolle Unterstützungsangebote Familien zu entlasten.

Unsere Ortsverbände bereichern das Familienleben in der jeweiligen Gemeinde bzw. Region, indem sie Veranstaltungen, Kurse & Seminare, Ausflüge oder ähnliche Angebote für Familien anbieten. Beispiele für Veranstaltungen sind Ferienprogramme für Kinder, Kinderfasching, Schwimmkurse, Erwachsenenkurse wie z.B. Kurs „Wickel & Kompressen“, Vater-Kind-Turnen, Mütterfrühstück, OpenAir-Konzerte, Tanzkurse, Seniorenausfahrten.

Die Landesgeschäftsstelle des Familienverbands ist daran interessiert, Personen zu finden, welche sich vorstellen können Teil eines neuen Ortsvereins zu werden. Die Ortsverbände können ihre Familienangebote frei planen und dabei auf die volle Unterstützung der Landesgeschäftsstelle zählen. Unter <http://familie.or.at/ortsverbaende> finden Sie die Liste unserer aktiven Ortsverbände inklusive der Kontaktdaten der Obleute. Falls Sie sich eine Tätigkeit als Vereinsobfrau oder Vereinsobmann vorstellen können, dann ist die Landesgeschäftsstelle immer darum bemüht, gemeinsam mit Interessierten einen neuen Ortsverband aufzubauen.

Außerdem kann der Ortsverein auf die volle Unterstützung der Gemeinde zählen, welche daran interessiert wäre, dass in Riefensberg ein Verein Veranstaltungen für Familien organisiert. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Gesprächstermin, bei dem offene Fragen geklärt werden können. Möglicherweise kennen Sie schon Freundinnen und Freunde, mit denen Sie ein Team bilden möchten. Die ehrenamtliche Tätigkeit als Vereinsobfrau oder Vereinsobmann gibt Ihnen Verantwortung und Entscheidungskompetenz. Die Landesgeschäftsstelle des Vorarlberger Familienverbands steht Ihnen bei Fragen oder anderen Anliegen immer zur Seite und hilft beispielsweise auch bei der Bewerbung von Veranstaltungen oder der Erstellung von Vereinsstatuten.

Weitere Infos

Pascal Sickl, BA
Vorarlberger Familienverband
Assistenz Geschäftsführung | Service
Ortsverbände | Zeitschrift FAMILIE
T 0676 833 733-11 oder 05574 47 671-14
E pascal.sickl@familie.or.at

Seniorenturnen und Seniorensitzturnen im Dorfhuis

Beweglich bleiben von Kopf bis Fuß

Bereits Sebastian Kneipp sagte: „Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.“

Der unaufhaltsame Alterungsprozess verlangt eine besondere Achtsamkeit auf die Gesundheitsvorsorge, Gesundheitspflege und Gesundheitsförderung. Die Beschwerden des Alters, die Angst vor Stürzen, der Verlust des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten usw. drängen die Menschen oft in Inaktivität. Dies bedeutet jedoch eine weitere Schwächung der Muskulatur, des Immunsystems, des körperlichen und seelischen Gleichgewichtes und der Gedächtnisleistungen. Um dem entgegenzuwirken, trafen sich bereits das zweite Jahr - von Oktober bis April - 20 Seniorinnen und Senioren regelmäßig jeden Montag oder jeden zweiten Montag im Dorfhuis zum Senioren(sitz)turnen. Sie nahmen sich Zeit, um ihre Gesundheit zu pflegen und Ideen mit nach Hause zu nehmen. Es wurde geturnt, getanzt, gesungen, gemeinsam nachgedacht wie Sturzgefahrenquellen vermieden werden können, das Gedächtnis wurde trainiert, alle Sinne geschult und es wurde viel gelacht.

Ab Oktober laden wir wieder alle Riefensberger Seniorinnen und Senioren ab ca. 70 Jahre ein, gemeinsam an der eigenen Beweglichkeit von Kopf bis Fuß jeden Montag oder jeden zweiten Montag eine Stunde zu

arbeiten und anschließend in dieser gemütlichen Runde einen Kuchen und Kaffee oder Tee zu genießen.

Montag, 7. Oktober, 14.30 Uhr:

Start der Seniorenturngruppe (ab heuer noch mehr Aktivität und Bewegung im Stehen und Gehen)

Montag, 14. Oktober, 14.30 Uhr:

Start der Seniorensitzturngruppe (Bewegung im Sitzen, die Teilnahme ist hier auch für Seniorinnen und Senioren möglich, die Probleme mit dem Gehen haben)

Die Gruppen finden bis April 2020 wieder im wöchentlichen Wechsel statt.

Gruppenleitung:

Petra Hartmann, MSc (Ergotherapeutin)

Selbstbehalt: Senioren(sitz)turnen: € 7,—

Wir freuen uns auf DICH!

Weitere Infos & Neuanmeldung

Bernadette Sutterlüty

T 0664 414 82 26

Riefensberger Senioren

Aktives Vereinsgeschehen

Auf Mittwoch, den 5. Juni lud uns „Wanderungsorganisator“ Hans zu einer Wanderung ins Lecknertal ein, die von 25 Mitgliedern angenommen wurde. Wir bildeten Fahrgemeinschaften und fuhren zum Parkplatz im Lecknertal. Von dort aus gingen wir bei herrlichem Wetter über die Alpen Äuele, Helmingen, Neuschwand zum Alpengasthof Höfle. Bei einer zünftigen Jause und gemeinsamem Gesang, musikalisch begleitet von Josef und Walter, ließen wir den schönen Nachmittag ausklingen. Herzlichen Dank an Organisator Hans.

Ausflug ins Lechtal

Unser Tagesausflug führte uns heuer ins Tiroler Lechtal. Am Morgen des 19. Juni starteten wir mit Fahrer Mario von Hagspiel Touristik und 56 Personen an Bord zu dieser Ausfahrt. Es ging über den Hinterwald in Richtung Warth-Lechtal. In Elbingenalp machten wir Halt für einen Besuch in der Schnitzereischule, wo es schöne Schnitzereien zu bewundern und zu kaufen gab. Weiter ging die Fahrt nach Reutte, wo im „Mohren“ unsere hungrigen Mäuler gestopft werden konnten. Dann brachte uns die Reuttener Hahnenkambbahn zur Bergstation, von wo wir mit einem zehninminütigen Fußmarsch zur Höfener Alm gelangten. Dort genossen wir die tolle Aussicht auf Reutte und Umgebung sowie auf zahlreiche beeindruckende Tiroler und Allgäuer Bergspitzen. Die besonders Wanderfreudigen unter uns

nutzten die Gelegenheit, eine der zahlreichen Wandermöglichkeiten zu testen, bevor auch sie bei der Höfener Alm eintrafen. Dort genossen wir alle die Gastfreundschaft der von einem Bregenzerwälder Ehepaar gepachteten Almwirtschaft. Mit der letzten Talfahrt ging es wieder ins Tal zurück. Der Bus brachte uns über das Tannheimer Tal, Bad Hindelang, Sonthofen, Immenstadt wieder nach Riefensberg. Nach einem schönen Tag mit neuen Eindrücken - besonders über das Lechtal - bedanken wir uns herzlich bei Hauptorganisator Obmann Nobert Geiger und seinem Team sowie dem Busfahrer Mario und den Sponsoren, die uns unterstützt haben.



Treffpunkt beim Biohof Lingenhel in Doren „Halbzeit“ beim 3. Sommerhock



Die Energie- und Klimaschutz-Engagierten im Vorderwald trafen sich in Doren zum 3. Sommerhock.

Im Juli 2010, also vor neun Jahren, begann die Energieregion Vorderwald auf Initiative der e5 Gemeinden mit den ersten Maßnahmen, um die Region jedes Jahr ein Stück unabhängiger von fossilen Energieträgern zu machen. In nunmehr weiteren neun Jahren müssen die Weichen gesetzt sein, um die in Paris beschlossenen Ziele noch erreichen zu können. Der mittlerweile 3. Sommerhock der Energie- und Klimaschutz-Engagierten im Vorderwald markierte also die Halbzeit auf diesem Weg.

Die Region war zu Gast in der e5 Gemeinde Doren auf dem Biohof Lingenhel. Das e5 Team überraschte mit einem Gewinnspiel auf einem Brotsäckle. Die beiden Gewinnerinnen Helene Blank und Karoline Willi durften sich über einen Doren Gutschein und Köstlichkeiten vom Biohof freuen. Bürgermeister Guido Flatz stellte die Aktivitäten der e5 Gemeinde Doren vor. Das Dorener e5 Team, das sich zu gleichen Teilen aus Frauen und Männern zusammensetzt, hat schon weitere Aktionen geplant. Ein Schwerpunkt wird sein, sich wieder vermehrt dem Selber Nähen zu widmen und damit die Lebensdauer von Kleidungsstücken zu verlängern. Bürgermeister Guido Flatz brachte mit dem Gedicht von Rotach-Reimer Heribert „Warum ischas Klima wie as isch ...?“ die Klimaproblematik in Reimform und Wälderndialekt auf den Punkt. Carina Niedermair vom Naturpark Nagelfluhkette rundete die Vorstellung mit der Präsentation der mittlerweile 4. Naturparkschule im Vorderwald ab. Außerdem befindet sich die Naturparkmetzgerei in Doren am Eingangstor in den Naturpark.

Hof-Führung und reger Austausch

Nach der Stärkung am Buffet aus 100 % regionalen Köstlichkeiten einschließlich selbstgebrautem Bier, konnten sich die Gäste bei der Hofführung von der

hofsigen „Kreislaufwirtschaft“ überzeugen: Beginnend von der Milchproduktion über den Gemüsegarten bis zum Hofladen, in dem selbst hergestellte und weitere Bioprodukte verkauft werden. Ein Teil des Sortiments ist auch verpackungsfrei zum selbst Abfüllen erhältlich. Der laue Sommerabend wurde zum regen Austausch zwischen den Gemeinden genutzt.

would 2050 Hoher Besuch

Im Rahmen seines Vorarlberg-Aufenthaltes anlässlich der Bregenzer Festspiele im Juli besuchte Bundespräsident Alexander van der Bellen die Moore in Krumbach.

Das Naturschutzgebiet Krumbach ist Teil der Modellregion Vorderwald, einer von 20 Modellregionen, die sich mit der Anpassung an den Klimawandel beschäftigen. Ihr Schwerpunktthema ist der „klimafitte Wald“. Die Region ist geprägt von Plenterwäldern. Diese Wälder gelten als besonders widerstandsfähig gegenüber den Risiken des Klimawandels. Ihre Bewirtschaftung besteht darin, das Holz herauszuschlagen, das systemisch richtig ist, wie Peter Feuersinger, Leiter der Abteilung Forstwesen der Bezirkshauptmannschaften Bregenz und Dornbirn, erklärte. Dazu brauche es qualifizierte Forstarbeiter, die Erntekosten seien etwas höher, aber dafür müsse man nur noch zuschauen, wie sich ein gesundes Waldsystem entwickle. Der Bundespräsident war beeindruckt vom Engagement in der Region.

Überarbeitung des Radroutenkonzeptes gestartet

Radfahren im Vorderwald soll noch attraktiver werden

Die Aktualisierung des Radroutenkonzeptes Vorderwald aus dem Jahr 2011 wurde von den Bürgermeister*innen als zentraler Inhalt eines dreijährigen Mobilitätsprojekts der Energieregion Vorderwald identifiziert. Die Startsituation dazu fand am 25. Juni 2019 bei strahlendem Sonnenschein am historischen Bahnhof Bozenau statt.

Immer mehr Alltags-Wege auf dem Fahrrad

Die Verbreitung des Elektrofahrrads eröffnet der Bergregion neue Möglichkeiten im Fahrradverkehr. So pendeln immer mehr Menschen aus dem Vorderwald mit dem (Elektro-) Fahrrad sogar bis ins Rheintal zur Arbeit und auch die Verbindungen zwischen den Orten werden verstärkt mit dem klimafreundlichen Verkehrsmittel genutzt. Um das Fahrrad als Alternative zum Auto jedoch noch attraktiver zu machen, müssen Verbindungen geschaffen werden, auf denen man nicht nur schnell, sondern auch sicher und komfortabel unterwegs sein kann.

Freizeittrend Fahrradfahren

Aber auch der touristische Aspekt von Radrouten wird in Zukunft an Bedeutung gewinnen: Fahrradfahren ist seit Jahren im Aufwärtstrend bei den touristischen Aktivitäten und das E-Bike ermöglicht die Erkundung neuer Regionen abseits von flachen, flussbegleitenden Radwegen. Zudem sind in mittleren Höhenlagen aufgrund des Klimawandels Alternativen zum Wintertourismus gefragt. Fahrradfahren als nachhaltige Freizeitaktivität könnte eine davon sein. Dabei liegt der Vorderwald genau zwischen zwei touristischen Hochburgen: dem Bodensee einerseits und dem Allgäu mit Oberstaufen und Oberstdorf andererseits. Der grenzüberschreitende Naturpark Nagelfluhkette, der auf der österreichischen Seite den gesamten Vorderwald umfasst, setzt auf nachhaltige touristische Angebote, zu denen auch das Radfahren und Radwandern gehört.

Anbindung an das Rheintal

Parallel zur Überarbeitung des Radroutenkonzeptes Vorderwald wird von der Regio Bregenzerwald in den

nächsten Monaten eine Studie ausgeschrieben, in der Möglichkeiten zur attraktiven und sicheren Anbindung des Bregenzerwalds an das Rheintal untersucht und bewertet werden. Eine der zu betrachtenden Varianten wird auch eine Verbindung entlang der alten Wälderbahntrasse von Doren nach Kennelbach sein. Die Ergebnisse dieser Studie werden in das Radroutenkonzept Vorderwald einfließen.

Ziel der Gemeinden ist es, bis spätestens Ende 2020 ein aktualisiertes Routenkonzept zur Entwicklung von attraktiven Alltags- und Freizeitradverbindungen beschließen zu können.

„Giro to Zero“ Finale in Hittisau

819 Gemeinden, 95 Regionen, 3.200 Kilometer: Zwei Oberösterreicher radelten gegen die Erderhitzung und für das Programm „Klima- und Energie-Modellregionen“.

Das Projekt „Giro to Zero“ wurde von den beiden oberösterreichischen KEM-Managern Herwig Kolar und Simon Klambauer ins Leben gerufen: Gemeinsam radelten sie ab 28. Mai mit E-Lastenrädern quer durch Österreich und besuchten alle 95 Klima- und Energie-Modellregionen des Klima- und Energiefonds. Arnold Schwarzenegger verabschiedete die beiden Klimaschützer im Mai beim R20 Austrian World Summit in Wien auf ihre Klima-Radtour. Am 1. September kamen die beiden Radler in der westlichsten Energiemodellregion Österreichs an. Die Energieregion Vorderwald ist zudem Pionierregion und war vor 10 Jahren bei der Gründung des Programms „Klima- und Energiemodellregionen“ schon mit dabei.



Die Verbreitung von Elektrofahrrädern gibt auch dem Radroutenkonzept Vorderwald neuen Schwung.



„Giro to Zero“ Finale in Hittisau mit Bürgermeister Gerhard Beer, der den KEM-Managern Käse und Hochprozentiges aus dem Vorderwald überreichte, um den Energiehaushalt der Radler wieder auszugleichen.

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen „Mit Musik durchs neue Jahr!“

In diesem Jahr besuchen insgesamt 35 Kinder unseren Kindergarten, davon 18 Mädchen und 17 Buben.

In unseren Gruppen sind 17 Kinder mit 5 Jahren, 13 Kinder mit 4 Jahren und 5 Kinder mit 3 Jahren. Unsere zwei Gruppen werden als Familiengruppe (altersgemischt von 3 bis 6 Jahren) geführt.

„Rasselbanden“

Michaela Fink leitet die „BLAUE RASSELBANDE“ mit insgesamt 16 Kindern und Andrea Tuntzinger die „GRÜNE RASSELBANDE“ mit 19 Kindern. Auf Grund der hohen Kinderanzahl werden wir von Maria Faißt und Sarah Schelling unterstützt.

Wir freuen uns auf ein „singendes“ und „klingendes“ Kindergartenjahr, denn unser Jahresthema lautet „Mit MUSIK durchs neue Jahr!“.



Die „Blaue Rasselbande“ mit 16 Kindern wird von Michaela Fink und Maria Faißt betreut.



Andrea Tuntzinger und Sarah Schelling betreuen die 19 Kinder der „Grünen Rasselbande“.

Spielgruppe

**Der Bericht von der Spielgruppe erscheint
in der nächsten Ausgabe!**

Volksschule Riefensberg

Wir starten ins neue Schuljahr 2019/20

Voller Freude begannen wir am Montag, den 9. September das neue Schuljahr. Auch heuer haben wir drei Schulklassen mit insgesamt 48 Kindern.

Die erste Klasse besuchen 11 Kinder und diese wird von Frau Bianca Giselbrecht geführt. In der zweiten Klasse werden 15 Kinder von Frau Julia Giselbrecht unterrichtet. In der 3. Klasse werden die 8 Kinder der 3. Schulstufe gemeinsam mit den 14 Kindern der 4. Schulstufe unterrichtet. Klassenlehrer dieser Klasse sind Herr Jürgen Wachter und ich. Herr Wachter unterrichtet dazu noch Religion und die Chorstunden an unserer Schule. Frau Elisabeth Fink unterstützt die 1. und 2. Klasse und unterrichtet Religion sowie andere Fächer. Die textilen Werkstunden werden wie bisher von Frau Emilia Scherrer-Ciola gehalten.

Ich wünsche allen Kindern, Eltern und Lehrpersonen ein erfolgreiches Schuljahr.

Schulleiterin Marianne Dorn

Unsere Erstklässler

SchülerIn	Eltern
Alkalo Furqan	Alkalo Schickabdo und Nadja, Dorf
Berchtold Katelyn	Berchtold Christian und Angelina, Niemans
Berkmann Jamie	Berkmann Raimund und Tanja, Schwarzen
Berkmann Jonas	Berkmann Daniel und Beate, Bach
Bogdanska Fabian	Bogdanski Dawid und Bogdanska Angelina, Unterlitten
Dürr Josefa	Dürr Gerald und Lucia, Dorf
Fink Beat	Fink Daniel und Patricia, Gaden
Heinzle Paul	Heinzle Werner und Katja, Fischer
Kerber Konstantin	Kerber Christian und Schmelzenbach Barbara, Fischer
Lorenz Arthur	Lorenz Christoph und Susann, Esch
Zakharian Maksim	Zakharian Juri und Ozerova Elena, Gaden



Beach-Turnier des Volleyball-Clubs

Spannende Spiele im Sand und auf Rasen

In diesem Jahr gab es mehrere Neuerungen beim alljährlichen Vereinturnier des VC Riefensberg. Einerseits wurde der Termin in den Hochsommer verschoben. Andererseits wurden dieses Jahr auch Teams aus anderen Gemeinden eingeladen, was auf rege Zustimmung stieß, da der Verein 24 Mannschaften auf dem Turnier begrüßen durfte. Es spielten jeweils 12 Mannschaften in den Kategorien „Dabei sein ist alles“ und „Wir wollen mehr“.

Ins kleine Finale bei „Dabei sein ist alles“ schafften es „Marsch“ (Musik) und „Bartles Moschtholer“ (Bartle). Die Partie ging sehr einseitig vonstatten und „Marsch“ besiegte das Team vom Bartle klar in zwei Sätzen. Das Spiel um Platz drei bei „Wir wollen mehr“, in dem die „Smashing Pumpkins“ (Dornbirn) gegen „Die Meister“ (FC) antraten, war deutlich knapper. „Smashing Pumpkins“ konnte zwar den ersten Satz für sich entscheiden, allerdings ging der zweite Satz an „Die Meister“ und somit konnten sich diese mit zwei Punkten mehr den dritten Platz sichern.

Die Entscheidungen

Im Finale bei „Dabei sein ist alles“ trafen die „Volleybärenbande“ auf „Bäck-Line“ (Fa. Ölz). „Bäck-Line“ fand im ersten Satz ganz schwer ins Spiel und lag zu Anfang weit zurück. Diesen Rückstand konnten sie im ersten Satz auch nicht mehr aufholen. Im Zweiten glückte ihnen der Start deutlich besser und sie gewannen diesen schlussendlich. Deshalb ging das Finale in die Verlängerung. Der dritte Satz gestaltete sich sehr ausgeglichen, die „Volleybärenbande“ gab alles, doch „Bäck-Line“ konnte auch diesen Satz für sich entscheiden und das Team freute sich entsprechend über den ersten Platz.

Im Finale von „Wir wollen mehr“ traf „s'Eins“ (FC) auf „Meine Lieblingsmannschaft“ (Deutschland). Das Spiel war hochkarätig und wartete mit spektakulären Ballwechseln auf. „s'Eins“ wehrte sich tapfer gegen die sehr guten Angriffe und Spielzüge von „Meine Lieblingsmannschaft“. Der erste Satz ging knapp an „Meine Lieblingsmannschaft“, weshalb sich „s'Eins“ im zweiten Satz noch mehr anstrengte. Die Bemühungen wurden jedoch nicht belohnt und „Meine Lieblingsmannschaft“ entschied auch



Die Zuschauerinnen und Zuschauer bekamen Beachvolleyball auf hohem Niveau zu sehen.

den zweiten Satz, wenn auch denkbar knapp, für sich und freute sich gebührend über ihren Sieg.

Tombola mit tollen Preisen

Nach den Spielen wurde, begünstigt durch das schöne Wetter, ausgiebig gefeiert. Neben den Spielen wurde dieses Jahr auch erstmals eine Tombola veranstaltet. Deren Hauptpreise wurden vor der Siegerehrung gezogen. Die drei Hauptpreise, zwei Stühle von MD Naturholz, ein Tablet und eine Winkelschleifmaschine wurden von Richard Bilgeri, dem Wälder Computer Service und der Zimmerei Bilgeri gesponsert. Der Verein bedankt sich deshalb sehr herzlich bei den großzügigen Sponsoren! Außerdem bedankt sich der VC auch bei allen anderen Firmen und Personen, die Tombolapreise zur Verfügung gestellt haben, insbesondere jedoch auch bei der Raiffeisenbank Weißachtal, bei der Grenzbäckerei Schädler, bei Adeg Beer und bei der Gemeinde, auf deren Unterstützung wir jedes Jahr neu zählen dürfen. Darüber hinaus bedankt sich der Verein bei den teilnehmenden Teams und natürlich bei den vielen Zuschauerinnen und Zuschauern, die die Teams lautstark unterstützen und mit ihnen mitgefiebert haben.

Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr!

Euer VC Riefensberg



Nach hochkarätigen Finalspielen freuten sich die Sieger („Meine Lieblingsmannschaft“ oben und „Bäck-Line“ unten).

Feuerwehr: 4. Alpinbewerb in Alberschwende Riefensberg räumt groß ab

Am 31. August fand in Alberschwende der 4. Alpin-Nassbewerb statt. Bei diesem Bewerb ist ein Löschangriff auf einen Hügel mit bis zu 45 Grad Steigung zu absolvieren. Unsere Feuerwehr stellte sich mit zwei Gruppen dieser Herausforderung.

Riefensberg 2 (Mathias Brenner, Nadine Steuer, Bernd Fink, Fabian Wentz, Jonas Schmid, Simon Wentz, Daniel Berkmann, Kilian Gmeiner und Josef Steuer) eröffneten mit Startnummer 1 den Bewerb und legten mit einem fehlerfreien Angriff in 1 Minute und 22 Sekunden die erste Richtzeit vor. Mit Startnummer 6 ging Riefensberg 1 (Peter Dorn, Bernd Fink, Benjamin Fink, Gerhard Dorn, Thomas Gmeiner, Mathias Dorn, Philipp Fink, Simon Faißt und Kilian Schmid) ins Rennen. Mit einer Fabelzeit von 1 Minute und 7 Sekunden (ebenfalls fehlerfrei) sicherte sich die Gruppe Platz 1 im Grunddurchgang und einen ungefährdeten Einzug in das Finale der besten fünf Mannschaften. Aber auch Riefensberg 2 erreichte Dank des fehlerfreien Angriffs als drittplatzierte Mannschaft die Finalläufe.

Steigerung im Finale

Riefensberg 1 gab im Finale noch einmal alles und konnte die Zeit des Grunddurchganges um 2 Sekunden verbes-

24-Stunden-Übung der Feuerwehr-Jugend

„Action Day“ in Riefensberg und Lingenau

Eine Übung der besonderen Art haben die Jugendleiter Mario Muxel (Riefensberg) und Thomas Reinherr (Lingenau) ausgearbeitet. Beim „Action Day“ vom 6. bis 7. September schlossen sich die Feuerwehr-Jugend aus Riefensberg und Lingenau zusammen und absolvierten innerhalb von 24 Stunden mehrere Einsatzszenarien in beiden Ortschaften. Geschlafen wurde im jeweiligen Feuerwehrhaus, wo auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen.

Nachdem alle um 13 Uhr eingerückt waren, kam es gegen 14 Uhr bereits zum ersten Einsatz. Ein Verkehrsunfall in Lingenau musste abgearbeitet werden. Hier war es nötig, den Brandschutz zu erstellen, die Personen mit Schere/Spreizer zu befreien und Erste Hilfe zu leisten. Um 20 Uhr machten dann alle bei der Probe der Lingenauer Aktivmannschaft mit und konnten so auch einen Einblick in die Übungen der Ortsfeuerwehr bekommen. Danach hieß es Betruhe, denn wie es auch im wirklichen Einsatzdienst ist, weiß man nie, wann der Pager einen aus dem Schlaf wirft. So auch bei dieser Übung, als gegen 2 Uhr morgens ein Alarm die Jugendlichen aus dem Bett riss und sie zu einem Brandeinsatz ausrücken mussten. Nachdem der Brand gelöscht war, musste natürlich das Gerät gereinigt und die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht werden. Kaum gefrühstückt - der nächsten Einsatz. In Hochlitten wurde eine Person bei Waldarbeiten von einem Baum eingeklemmt. Diese musste befreit und abtransportiert werden. Kaum war man wieder im Feuerwehrhaus und hatte das Gerät wie-

sern. Mit einer Zeit von 1 Minute und 5 Sekunden (+5 Fehlerpunkte) machte die Gruppe den Sack zu und stand als Sieger des Bewerbes, des Wanderpokales und des „Goldenen Bergschuhs“ fest. Die Top 3 des Bewerbes: 1. Riefensberg 1 / 2. Eichenberg 1 / 3. Riefensberg 2

Somit holten wir uns erstmals bei einem Bewerb zwei Stockerlplätze inkl. der Tagesbestzeit.

Herzliche Gratulation den beiden Mannschaften und ein großes Danke an die mitgereisten Fans für die fantastische und lautstarke Unterstützung!



Mit einer tollen Leistung erkämpfte sich das Team Riefensberg 2 mit dem 3. Rang ebenfalls einen Stockerlplatz.

der auf Vordermann gebracht hieß es auch schon wieder „Zum Einsatz fertigmachen!“. In einem Waldstück wurden mehrere Personen vermisst. Diese galt es in 3er Trupps, ausgerüstet mit Funkgerät und Wärmebildkamera zu finden.

Zur Schlussbesprechung durften wir die Bgm. Ulrich Schmelzenbach und Annette Sohler, BFI Herbert Österle, Bezirksjugendreferent Oliver Berger, Abschnittsfeuerwehrkommandant Max Bereuter und auch die Eltern der Jugendlichen begrüßen. Obwohl das Wetter nasskalt war, hatten alle großen Spaß. Danke an die Jugendleiter, Helfer und vor allem an die Jugendlichen fürs Mitmachen.



„Fescht am Stellagraba“

Herrliches Spätsommerwetter begleitete das „Fescht am Stellagraba“ am 15. September, organisiert von Andreas Giselbrecht und seinem Team.

Großen Wert legten die Organisatoren darauf, dass bei diesem Fest so gut wie möglich kein Plastik verwendet wird. „Dies habe gut geklappt“, so Andreas. Der Erlös kommt einem guten Zweck (bedürftige Riefensberger) zugute.

Allen freiwilligen Helfern und der Bevölkerung ein Dankeschön! Ein Danke auch an Toni Schädler, der das Brot gesponsert hat und den Musikanten, die auch nichts verlangt haben.



Infos für Jugendliche

aha Jugendteam – Dabei sein und mitmischen

Kreativ, motiviert und neugierig? Im aha Jugendteam machen Jugendliche, was ihnen Spaß macht und probieren Neues aus. Egal ob schreiben, moderieren, filmen, fotografieren, designen, posten oder mitdiskutieren. Als Teil vom aha Jugendteam gibt's vom aha kostenlos die Skills dazu. Alle wichtigen Infos bekommen interessierte Jugendliche beim get2gether am 3. Oktober im aha Dornbirn. Anmeldung unter www.aha.or.at/misch-mit

get2gether aha Jugendteam

Donnerstag, 3. Oktober, 18.00 bis ca. 19.30 Uhr
aha Dornbirn, Bahnhofstraße 12

Infoabende zum ESK-Freiwilligendienst

Wer sich für ein paar Monate in Europa als FreiwilligeR engagieren möchte, kann mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) einmalige Erfahrungen sammeln. Der ESK-Freiwilligendienst bietet jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit, für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten. Bis auf einen eventuellen Teil der Reisekosten ist der ESK-Freiwilligendienst kostenlos. Alle weiteren Kosten sind durch das EU-Förderprogramm Europäisches Solidaritätskorps und die Aufnahmeorganisation gedeckt. Das aha unterstützt und begleitet bei der Projektvorbereitung und während des Einsatzes.

Infoabende (jeweils 19.00 bis 20.30 Uhr):

Mittwoch, 16. Oktober 2019, aha Bregenz
Dienstag, 12. November 2019, aha Bludenz
Mittwoch, 18. Dezember 2019, aha Dornbirn

Stephanie Sieber vom aha erklärt das Programm sowie den Bewerbungsprozess im Detail und einE Ex-FreiwilligeR berichtet von persönlichen Erfahrungen. Kostenlos und unverbindlich. Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt: stephanie.sieber@aha.or.at, 05572/52212-44.

Weitere Infos unter www.aha.or.at/esk

Ermäßigte Winter-Saisonkarten

Der nächste Winter kommt bestimmt! Ab 1. Oktober startet in einigen Schigebieten der Vorverkauf der Winter-Saisonkarten. Mit der aha card können Jugendliche dabei kräftig sparen. Einfach Gutschein runterladen, ausfüllen und zusammen mit der aha card ermäßigte Saisonkarte für Ski Arlberg, Montafon-Brandnertal, Sonnenkopf, 3TälerPass und LändleCard holen. Alle Infos zur Winteraktion und zu winterlichen Ermäßigungen mit der aha card gibt es unter www.aha.or.at/winteraktion

aha plus – tausche Points gegen Rewards

„Engagieren, Punkte sammeln, Chancen nützen“ – so lautet das Motto von aha plus, dem Anerkennungssystem für engagierte junge Menschen in Vorarlberg. 12- bis 24-Jährige, die sich über die normale Mitgliedschaft hinaus in einem Verein, einer Organisation, Initiative oder der Gemeinde einbringen, können mit aha plus Punkte für ihr Engagement sammeln, die wiederum gegen eine wertvolle Anerkennung (Reward) eingelöst werden können. Fleißig Points gesammelt? Jetzt kann man sie zum Beispiel einlösen gegen einen Snowbike-Kurs für zwei oder Schi-Tageskarten. Infos unter www.aha.or.at/rewards

Her mit der Lehrstelle

Um die Suche nach der perfekten Lehrstelle zu erleichtern, finden Lehrstellensuchende im aha ab Oktober 2019 den neuen Info-Folder „Lehre gesucht!“ – inklusive Tipps zu

Schnuppermöglichkeiten und Terminen von Lehrlingsmes-sen. Kostenlos im aha oder über den Bestellservice: aha.or.at/downloadservice
In der aha-Lehrstellenbörse auf www.aha.or.at/lehrstellen findet man viele offene Stellen.



Bitte lächeln! Bewerbungsfotos vom Profi

Der erste Eindruck zählt: Zu einer guten Bewerbung gehört ein erstklassiges Foto. Im aha setzt ein Profi-Fotograf Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren kostenlos in Szene und lichtet sie ab. Zum Foto-Shooting gibt es bei Bedarf auch Tipps und Infos zum Bewerbungsschreiben und Unterstützung bei der Jobsuche. Die Aktion findet in Kooperation mit AMS und BIFO statt.

Termine (jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr):

Montag, 11. November 2019, aha Dornbirn
Mittwoch, 13. November 2019, aha Bregenz
Montag, 18. November 2019, aha Bludenz
Mittwoch, 20. November 2019, Graf Hugo Feldkirch
Mittwoch, 27. November 2019, Jam Schruns
Für alle zwischen 14 und 26 Jahren. Für Einzelpersonen keine Anmeldung, für Gruppen ab fünf Personen Anmeldung notwendig. Infos unter www.aha.or.at/bewerbungsfoto

Alle Balltermine auf einen Blick!

Die Ballsaison startet! Im aha online Ballplaner www.aha.or.at/ballplaner sehen Tanzfreudige auf einen Blick, wann und wo der nächste Abschlussball stattfindet.

Zweimal Spaß haben, einmal zahlen

Zwei haben Spaß, eineR zahlt – heißt das Motto bei der 2für1-Aktion der aha card. Gilt im Oktober im Kletterpark Brandnertal, im November bei Heimspielen der Dornbirn Lions und im Dezember im Unicorn Pole Studio in Dornbirn und in der Funworld in Hard. Doppelten Filmspaß gibt es den ganzen Herbst über für die Filmforum-Filme im Metro Kino in Bregenz. Nur für aha card-InhaberInnen und gegen Vorlage der aha cards – alle Infos unter

EureProjekte fördert junge Ideen

Meinungswerkstatt, Protestbasteln oder interaktive Umweltausstellung? Eine gute Idee allein ist nicht genug – sie muss auch umsetzbar sein. Mit EureProjekte werden Projekte von Jugendlichen mit bis zu 500 Euro gefördert. Stehen Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt des geplanten Projekts, gibt es bis zu 750 Euro Projektförderung. Die eingereichten Ideen sollen Wissen über Umweltthemen vermitteln und stärken sowie den nachhaltigen Umgang im Alltag in den Vordergrund stellen. „EureProjekte“ ist eine Initiative der Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend in Kooperation mit den Österreichischen Jugendinfos. Alle jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren können ihre Projektidee einreichen. Bei Interesse einfach registrieren auf www.eureprojekte.at und ein Beratungsgespräch im aha vereinbaren. In Vorarlberg ist Nicole Klocker-Manser zuständig für die Beratung, nicole.klocker-manser@aha.or.at

Weitere Infos

aha - Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Dornbirn, Bregenz, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Familienpass-Infos

Mit dem Familienpass unterwegs

Die ÖBB Vorteils card Family erhält man mit dem Vorarlberger Familienpass an den ÖBB-Schaltern in Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Bludenz kostenlos. Familien mit mehr als vier Kindern bekommen zwei kostenlose Vorteils cards Family.

Mit der ÖBB Vorteils card Family bekommt ein Erwachsener das Ticket bis zu 50 % günstiger. Bis zu vier Kinder unter 15 Jahren können kostenlos mitfahren. Voraussetzung ist der gleichzeitige Kauf eines Fernverkehrstickets mit österreichischem Reiseziel außerhalb Vorarlbergs und der Besitz des Vorarlberger Familienpasses. Die Vorteils card ist jeweils für ein Jahr gültig. Kleinkinder von 0 bis 5 Jahren fahren in Begleitung eines Jugendlichen oder Erwachsenen in ÖBB Zügen weiterhin gratis.

Die Verkehrsverbund-Aktion mit dem Familienpass bleibt unverändert: Bei Fahrten mit Bus und Bahn innerhalb Vorarlbergs zahlt ein Erwachsener, alle weiteren Personen auf dem Familienpass fahren gratis mit.



Fotocredit: shutterstock

Familienpass Kalender 2020

Er ist wieder da: der brandaktuelle Familienpass Kalender 2020! Im handlichen A5-Format für die Handtasche oder auch dekorativ an der Wand. Er kann ab November im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden. Familien können ihn auch gleich unter info@familienpass-vorarlberg.at bestellen und erhalten ihn, sobald er verfügbar ist. Neben viel Platz für die Termine aller Familienmitglieder bietet der Kalender auch wieder jede Menge Tipps und Infos für die Freizeit und die Familie.



Familienpass App - Stets informiert

Mit der Familienpass App sind Familien jederzeit auf dem Laufenden, wo was los ist. Schnell und übersichtlich können aktuelle Tipps und Sonderaktionen abgerufen werden. Außerdem bietet die App eine Übersicht über die zahlreichen Partnerbetriebe in ganz Vorarlberg. Die App steht kostenlos zum Download im App Store und bei Google Play zur Verfügung. Um den Familienpass an der App zu aktivieren, wird ein persönlicher Zugangscode benötigt. Dieser kann direkt im Gemeindeamt oder unter info@familienpass-vorarlberg.at angefordert werden. Selbstverständlich ist auch der bisherige Familienpass im Scheckkartenformat neben der digitalen Version gültig.

Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass
T 05574 511-24159
familienpass@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

Saison- und Jahreskarten

Vorarlbergs grenzenloses Bergerlebnis

Der Vorverkauf für die 3TälerPass Saison- und Jahreskarten startet am 1. Oktober. Nutzen Sie die günstigeren Tarife im Vorverkauf.

Die Saisonkarte für das grenzenlose Bergerlebnis in 40 Skigebieten ist bis 15. Dezember 2019 zum Vorverkaufstarif erhältlich. Bis zum 31. Oktober 2019 gibt es die Jahreskarte (40 Skigebiete, 15 Sommerbahnen, 10 Bäder und 1 Kletterhalle) im Vorverkauf zu erwerben. Neben den Karten für Einzelpersonen sind auch wieder die beliebten Familienkarten erhältlich.

Ermäßigungen für Senioren, Schüler, Studenten, Lehrlinge sowie Grundwehr- und Zivildienstler, Inhaber von Familienpass, aha-Card, Raiffeisen-Clubmitglieder und Hypo-Kunden.

Die Saison- und Jahreskarten sind erhältlich im Gemeindeamt Riefensberg, Bregenzerwald Tourismus in Egg, Tourismusbüros im Bregenzerwald (ausgenommen Bizau, Reuthe, Schnepfau), 3TälerPass-Skigebiete (ausgenommen Kleinlifte) und zahlreichen weiteren Verkaufsstellen.



Nähere Infos auf www.3taeler.at

Skigebiet Hochlitten Riefensberg

Für die Wintersaison 2019/20
suchen wir

zwei Aushilfen für das Selbstbedienungsrestaurant m/w

- für die Weihnachtsferien und an den Wochenenden
- sehr gute Bezahlung
- ideal auch für Schüler/-innen oder Studenten/-innen
- Arbeitszeit 9.00 – 16.30 Uhr

Wir freuen uns auf Deinen Anruf!

Fam. Fink Robert & Karoline
Telefon 0664 911 90 98

Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Jeweils letzter Freitag im Monat, 18.30 Uhr	Reparatur-Café	ehemal. Raiffeisen-Lagerhaus
Jeden 1. Sonntag im Monat, 10 Uhr (Mai bis Okt.)	Öffentliche Führung	Juppenwerkstatt
Jeden 1. Sonntag im Monat	Familien-Buffer	Bartle
Jeweils 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr	Elternberatung	Dorfhus, EG
Dienstag, 1. Oktober	Krämermarkt	Dorfplatz
Samstag, 5. Oktober	Fliesen Jams FC Riefensberg - Heimspiel	Fußballplatz
Samstag, 5. Oktober	Lange Nacht Museen	Juppenwerkstatt
Montag, 7. Oktober	Schiverein, Start Sportgymnastik	Turnhalle
Dienstag, 8. Oktober, 18.45 Uhr	Kneipp-Aktiv Verein - Start Antara-Workout	Turnhalle
Mittwoch, 9. Oktober, 20.00 Uhr	Kneipp-Aktiv Verein - Start Männerturnen	Turnhalle
Freitag, 11. Oktober, 9.30 Uhr	Viehzuchtverein - Viehausstellung	Parzelle Meierhof
Sonntag, 13. Oktober	Landtags-Wahlen	
Freitag, 18. Oktober, 8.30 bis 11 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr	Tag der offenen Tür	Dorfbücherei
Samstag, 19. Oktober, ab 18 Uhr und Sonntag, 20. Oktober, ab 11 Uhr	Schlachtpartie	Wirtshus Bartle
Mittwoch, 23. Oktober, 18.30 bis 21 Uhr	Blutspende-Aktion	Adler-Saal
Samstag, 26. Oktober	Fliesen Jams FC Riefensberg : FC Lingenau mit Abendunterhaltung	Fußballplatz
Freitag, 1. November bis Sonntag, 3. November	Schlachtpartie	GH Hochlitten
Samstag, 9. November, 20 Uhr	Viehzuchtverein - Bauernball mit den „Quärgängarn“	Adler-Saal
Samstag, 7. Dezember, 18 Uhr	Feuerwehr - Nikolausmarkt	Dorfplatz
Samstag, 14. Dezember, 8 Uhr	Bienezuchtverein - Christbaummarkt	Dorfplatz
Sonntag, 5. Jänner 2020	Musikverein - JHV	
Montag, 6. Jänner	Schiverein - 1. + 2. Wäldercup-Rennen	
Freitag, 10. Jänner	Schiverein - Start Kinder- und Schüler-skikurs	Skigebiet Hochlitten
Samstag, 25. Jänner	3. Loipi-Festival und Vereinsrennen Langlauf	



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
VORARLBERG
Aus Liebe zum Menschen.

BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN



www.blut.at
0800 190 190

Mi. 23. Oktober 2019
Riefensberg
Gasthof Adler
18.30 - 21.00 Uhr

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren.
 Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbild- oder Ihren Blutspendeausweis mit!

Ärztlicher Wochenend-Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
5. Oktober	6. Oktober	Dr. Bilgeri, Hittisau
12. Oktober	13. Oktober	Dr. Isenberg-Haffner,
26. Oktober	27. Oktober	Dr. Lechner, Sulzberg
1. November	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
2. November	3. November	Dr. Helbok, Krumbach
9. November	10. November	Dr. Isenberg-Haffner
16. November	17. November	Dr. Lechner, Sulzberg
23. November	24. November	Dr. Grimm, Lingenau
30. November	1. Dezember	Dr. Helbok, Krumbach
7. Dezember	8. Dezember	Dr. Bilgeri, Hittisau
14. Dezember	15. Dezember	Dr. Isenberg-Haffner
21. Dezember	22. Dezember	Dr. Lechner, Sulzberg
25. Dezember	bis 18.00 Uhr	Dr. Grimm, Lingenau
25. Dezember	ab 18.00 Uhr	Dr. Helbok, Krumbach
26. Dezember	Feiertag	Dr. Helbok, Krumbach
28. Dezember	29. Dezember	Dr. Bilgeri, Hittisau
31. Dezember	1. Jän. 2020	Dr. Isenberg-Haffner

Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Gerhard Isenberg / Dr. Nina Isenberg-Haffner, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

Bester Kaminkehrer-Lehrling kommt aus dem Ländle

Der Vorarlberger Niclas Flatz ist der beste Kaminkehrer-Lehrling Österreichs. Er macht seine Ausbildung im Betrieb von Rauchfangkehrer Richard Bilgeri aus Riefensberg.

Die besten Lehrlinge aus ganz Österreich traten Anfang September beim Bundeslehrlingswettbewerb in der Steiermark an. Niclas Flatz konnte sich dabei gegen die starke Konkurrenz durchsetzen.

Mit Aaron Bottesi, Betrieb Jürgen Schwendinger, auf Platz neun konnte sich ein weiterer Vorarlberger im Spitzenfeld platzieren. „Als Innung der Vorarlberger Kaminkehrer gratulieren wir unseren beiden erfolgreichen Teilnehmern zu ihren herausragenden Leistungen. Wir sind stolz auf einen so tollen Nachwuchs in unserem Beruf“, erklärt Innungsmeister Richard Bilgeri. Im Rahmen des zweitägigen Wettbewerbs mussten die Lehrlinge ihr praktisches Können unter Beweis stellen und auch schriftliche Prüfungen galt es zu lösen.



Bundessieger Niclas Flatz und sein Chef Innungsmeister Richard Bilgeri.

Die Siegerehrung fand anlässlich des Bundeskongresses der Österreichischen Rauchfangkehrer Mitte September in Pörschach in Kärnten statt.



Siegerehrung in Kärnten: der Sieger Niclas Flatz (Mitte) mit den Zweit- und Drittplatzierten sowie Bundesinnungsmeister Peter Engelbrechtsmüller (li.) und Bundeslehrlingswart Stefan Bichler (re.).

G'SUND IM WÖLD.

Nichts geht über unsere Gesundheit. Die WälderDoc_App möchte ihren Teil dazu beitragen und sowohl den Menschen in der Region als auch jenen, die im medizinischen Bereich tätig sind, eine einmalige Plattform bieten. Kompakt, übersichtlich, informativ.

www.waelderdoc.com

WÄLDER
DOC



Aktuelle Informationen unter:

www.riefensberg.at